

Stets im Einsatz für Behinderte

Reinhard Spanier feiert heute seinen 80. Geburtstag

Bünde (BZ). Seit vielen Jahren ist er in Bünde ehrenamtlich in vielen sozialen Bereichen und im politischen Raum aktiv. Heute feiert er seinen 80. Geburtstag: Reinhard Spanier.

Sein unermüdlicher Einsatz für Menschen mit Behinderung und chronisch Kranke wurde im Oktober 2002 vom damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt. In seinem Bemühen hat Reinhard Spanier bis heute nicht nachgelassen. Besondere Aktivitäten entwickelt er bei der Lebenshilfe Lübbecke für den Altkreis Lübbecke und den Kreis Herford. Seit 1979 engagiert Spanier sich für den Bereich Soziales in der Bündler CDU. Von 1984 bis 1991 und von 1994 bis 2004 war er Mitglied des Rates der Stadt Bünde. 1994 bis 1997 war er zudem stellvertretender Bürgermeister.

Der Jubilar ist Mitgründer des Arbeitskreises für Behinderte und Pflegeberatung in Bünde. Von 1997 bis 2007 war er dessen Vorsitzender. 2007 wurde er zum

Ehrenvorsitzenden ernannt. Von 2004 bis 2011 war er stellvertretender Vorsitzender des Behindertenbeirates im Kreis Herford. 1999 war er Initiator der Ferienspiele für Kinder mit Behinderung in Bünde, einer weit und breit einmaligen und beispielhaften Aktion. Zu seinen ungezählten Aktivitäten gehörte 2004 auch die Aktion Bürger für Bürger. Hier war er ebenso Mitbegründer wie 2005 bei der Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, deren Sprecher er seit Gründung ist. Im Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderung – 2003 – war er mit von der Partie, als Integratives Radfahren, Integratives Spielfest und Integrativer Gottesdienst ihre Premiere hatten. Zu den innovativen Neuerungen zählte vor vielen Jahren auch die Einrichtung der Ferienspiele für Menschen mit Behinderung.

Reinhard Spanier ist seit 1986 Mitglied der Lebenshilfe Lübbecke. Immer gehörte Reinhard Spanier zu den aktivsten Vereinsmitgliedern und nutzte seine zahllosen Kontakte, um Aktivitäten zugunsten von Menschen mit Behinderung anzustoßen, Verbesserungen

durchzusetzen und engagiert für Verständnis und Akzeptanz zu werben. Seine Tochter hat auf tragische Weise im jugendlichen Alter eine geistige Behinderung bekommen. Sein Tun hat sich nie auf persönliche Selbsthilfe beschränkt. Sein Blick gilt nach wie vor Menschen aller Art von Behinderung. In der Elternvereinigung Lebenshilfe (Vereinigung Altkreis Lübbecke), fand er einen der vielen Ausgangspunkte für seine rastlosen Bemühungen. Spanier war von 1987 bis 1994 Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Lübbecke und ist im Jahr 2000 wieder als stellvertretender Vorsitzender in den Vorstand gewählt worden. Dieses Amt übt er auch heute noch aus. Seit 2001 ist er Mitglied im Kuratorium der Stiftung Lebenshilfe Lübbecke. Von 1989 bis 1994 war er Mitglied im Aufsichtsrat der Werkstatt für Behinderte (Herfor-

der Werkstätten gemeinnützige GmbH) Herford. Seit 1997 ist Reinhard Spanier Aufsichtsratsmitglied der Lübbecker Werkstätten, deren alleiniger Gesellschafter

die Lebenshilfe Lübbecke ist. Seit 2000 ist er der Vorsitzende des Aufsichtsrates. Sein besonderes Augenmerk legte Spanier auf die wohnortnahe Versorgung behinderter Menschen im nördlichen Kreis Herford. Ganz besonders hat er sich immer für Menschen mit Behinderung in Bünde engagiert. Nicht zuletzt seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass die Lebenshilfe 1994 ei-



Reinhard Spanier

nen finanzierbaren Standort für die Einrichtung einer Werkstatt für behinderte Menschen in Bünde fand. Im April 1999 wurde zudem das Wohnheim Hüffer Heide bezogen. Auch die Errichtung der integrativen Kindertagesstätte »Abenteuerland« (Spradow) ist mit sein Verdienst.